

Herbstwanderritt nach Pullman City am 22. bis 23. September 2007

Im Mai diesen Jahres auf einem Ritt im Altmühltal hatte Susanne Augustiniack die Idee, doch einmal in die Westernstadt Pullman City im Bayerischen Wald zu reiten. Da Festus dort fast zu Hause ist, übernahm er die Planung des Ritts.

Ich freute mich besonders, habe ich doch am 23. September Geburtstag. Sogar meine beste Freundin Jutta Koop aus Hamburg kam dafür angereist, sie reitet auf Festus' Pinto Rain.



Am **Abend des 21. 9.** treffen wir uns in Riggerding bei Sepp Habereder. Mit dabei sind Karin Wolf mit Soraia Mogli, Daniela Schmitt mit Brandenburger Mogli, Susanne Augustiniack mit Reitpony Robin, Herbert Baumann mit Criollo Cortido, Thomas Meiler mit Freiburgerstute Topaze, Tony Meier mit Karbadiner Bekon, Sarah Zuber mit Haflinger Max, Jutta und Festus mit Rain und Potter und ich mit Criollo Pedro.

Sepp Habereder führt einen sehr schön gelegenen Wanderreitbetrieb mit einem Dutzend Andalusiern. Bei ihm sind Pferd und Reiter immer herzlich willkommen. Auch wir



bekommen die Gastfreundschaft der Familie zu spüren, werden zum Grillen eingeladen und verbringen einen schönen Abend mit anderen Wanderreitern am Lagerfeuer. Spät fallen wir in die Betten, doch das Aufstehen am frühen Morgen fällt leicht, denn ein herrlicher Herbsttag mit strahlendem Sonnenschein erwartet uns.

Nach einem ausgiebigen Frühstück satteln wir und starten mit guter Laune in Richtung Eging am See. Festus hat alles im Griff und führt uns durch die herrliche Landschaft am Fuße des Bayerischen Waldes. In Irrach machen wir für einen kleinen Imbiss eine kurze Rast, um 15 Uhr müssen wir in Pullman City sein.

Wer mit Pferd in die Westernstadt einreitet, bekommt freien Eintritt und es ist ein besonderes Highlight, durch die Mainstreet zu reiten, auf der um 15 Uhr eine Show stattfindet. Rechtzeitig stehen wir vor der Schranke und tauchen aus der Ruhe der Natur in eine Welt voller Trapper und Indianer ein. Hunderte

Menschen, Hobbyisten als Trapper und Indianer, säumen die Mainstreet und wir mit unseren erstaunlich braven Pferden mittendrin. Etwas abseits vom Ort des Geschehens binden wir unsere Reittiere an Bäumen an. Während Festus sie im Blick behält, schauen sich die anderen die sehr beeindruckende Vorführung an, die uns in den Wilden Westen versetzt.



Nach der einstündigen Show reiten wir nochmals durch die Stadt und bringen unsere Tiere in einem 200 m entfernten Reitstall unter. Ich bin positiv überrascht, denn das Ferienhaus der Familie Endel, ein altes, schön restauriertes Bauernhaus mit angrenzenden Pferdekoppeln ist traumhaft schön. Nach Bedarf stehen Boxen bereit.



Alfred und Maria Kronawitter besuchen uns heute, sind aus Geierlambach bei Freising angereist, um den Abend mit uns zu verbringen. Die Unicorns spielen Country vom Feinsten. Als wir eintreffen, ist der Saal schon überfüllt, doch Festus hat für uns einen Tisch reserviert. Wir tanzen und sind beeindruckt vom Linedance. Karin, Sarah und ich nehmen uns vor, zu Hause einen Linedancekurs zu besuchen, um im kommenden Jahr nicht wieder aus

der Reihe zu tanzen. Um 24 Uhr gratuliert mir der Sänger mit musikalischer Untermalung zum Geburtstag, der ganze Saal singt Happy Birthday für mich. Ich bin sehr gerührt – das ist eine gelungene Überraschung!



Am nächsten Morgen erwartet uns erneut ein traumhafter Herbsttag mit Sonne pur. Bevor wir den Rückweg nach Riggerding antreten, durchreiten wir nochmals die Mainstreet und drehen eine Ehrenrunde. Heute führt uns Karin zurück, sie kennt die Strecke. Entspannt reiten wir durch die schöne Herbstlandschaft des Bayerwaldes, als uns plötzlich am Rande eines Maisfeldes ein Riesentraktor entgegen kommt. Ein aufgebrachter Landwirt springt von seinem Ungeheuer und beschimpft uns auf übelste Weise, als würden wir gerade durch seinen



Ziergarten reiten. Um keinen Ärger zu provozieren, drehen wir ab, reiten auf der Straße weiter, doch der Mensch gibt keine Ruhe, er verfolgt uns und rückt mit seinem Monstertruck uns gefährlich dicht auf die Fersen bzw. Hufe. Wir geben uns Mühe, ruhig und ignorant zu bleiben, was sich als erfolgreich erweist. Er überholt uns und zieht von dannen.

Auf romantischen Wegen führt uns Karin durch idyllische Täler mit natürlichen Bachläufen, vorbei an Weilern, Wiesen und Wäldern. Überwältigt von der Einsamkeit

der Gegend treffen wir am Nachmittag in Riggerding ein. Leider ist der Ritt schon zu Ende, doch wir trösten uns auf den nächsten Pullman City -Ritt im Herbst 2008.

Vielen Dank für den unvergesslich schönen Geburtstagsritt an alle, die dabei waren.

Eure Andrea von Kienlin

